

Altstätten, 16. Juni 2016

## **MEDIENMITTEILUNG**

### **Baustart für die Neubaustrecke geglückt**

**Wichtigstes Ereignis im Geschäftsjahr 2015 der Appenzeller Bahnen (AB) war der Erhalt der Baubewilligung für die Neubaustrecke in der Ruckhalde. An der Generalversammlung der AB in Altstätten kann sechs Monate nach dem Baustart ein positives Zwischenfazit gezogen werden. Die Modernisierung ist auf Kurs.**

Der Start für die Modernisierung der Appenzeller Bahnen wurde im November 2015 eingeleitet. Mit der Baubewilligung des Bundesamtes für Verkehr sind die Baumaschinen im Riethüsli Quartier und im AB-Bahnhof St. Gallen aufgefahren. Sechs Monate später sind bereits deutliche Fortschritte in der Ruckhalde sichtbar. Beide Tunnelportale nehmen Gestalt an und im AB-Bahnhof St. Gallen sind die Schienen bereits verlegt und miteinander verbunden. Termine und Kosten bei diesem Grossprojekt sind auf Kurs. Die grösste Herausforderung steht noch an. Im Juli 2016 beginnen die Sprengungen und der Tunnelvortrieb in der Ruckhalde.

#### **Modernisierung des Rollmaterials und der Infrastruktur**

Im Zusammenhang mit der Modernisierung der AB werden auch die Fahrzeuge ersetzt. Sowohl auf der neuen Infrastruktur zwischen Trogen und Appenzell werden ab 2018 neue Züge zum Einsatz kommen, wie auch auf der Linie Gossau-Appenzell-Wasserauen. Die Firma Stadler liefert zwei unterschiedliche Fahrzeugtypen der AB. Diese versprechen einen grösseren Komfort.

Neben der Planung der Grossprojekte, hat die Abteilung Infrastruktur 2015 rund 60 Bahnübergänge saniert. Der Aufwand lohnt sich. Die Unfallzahlen an Bahnübergängen sind kontinuierlich zurückgegangen. Von 28 Kollisionen im 2011 auf 13 Kollisionen im 2015. In dieser Zeitspanne haben die AB 180 Bahnübergänge saniert oder aufgehoben. Die Sanierungsarbeiten gehen weiter. Noch sind rund 170 Bahnübergänge zu sanieren.

#### **Jahresabschluss positiv**

Die Finanzierung dieser Modernisierung und des Bahnbetriebes bleibt eine Herausforderung und ist nur dank der Mitwirkung von Bund und Kantone realisierbar. 2015 konnte mit einem knapp positiven Ergebnis abgeschlossen werden. Sonderabschreibungen auf die Fahrzeuge der Linie St.Gallen–Trogen, welche verkauft werden sollen, haben das Ergebnis auf eine schwarze Null gesenkt. Rund fünf Millionen Fahrgäste sind im vergangenen Jahr mit der AB gereist.

## Ergebnis 2015:

Entwicklung der Appenzeller Bahnen AG im Vergleich zu den Vorjahren.

in CHF 1'000	2012	2013	2014	2015
Reiseverkehrsertrag	12'287	12'325	11'910	11'918
Abgeltung	22'989	23'822	24'398	24'228
Nebenertrag	6'708	7'289	7'385	7'593
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>41'984</b>	<b>43'436</b>	<b>43'693</b>	<b>43'739</b>
Personalaufwand	19'733	20'099	20'226	20'333
Sachaufwand	10'586	10'784	10'372	11'215
Abschreibungen	11'485	12'820	13'087	12'100
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>41'804</b>	<b>43'703</b>	<b>43'685</b>	<b>43'648</b>
<b>Betriebserfolg</b>	<b>180</b>	<b>-267</b>	<b>8</b>	<b>91</b>
<b>Unternehmenserfolg</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>237</b>	<b>2</b>
Reisende	5'070	5'072	5'134	5'027
Zug-km	1'807	1'807	1'857	1'859
Personen-km	43'056	43'043	44'463	43'116

### Kontakt Medienanfragen

Appenzeller Bahnen AG  
Alexander Liniger  
St.Gallerstrasse 53  
9101 Herisau

Telefon 071 354 50 78

[alexander.liniger@appenzellerbahnen.ch](mailto:alexander.liniger@appenzellerbahnen.ch)